

Stellungnahme zur Veranstaltung der Bürgerinitiative „Pro Basistunnel“ am 28.11.2005 in der Stadthalle Waldshut

Mit großer Verwunderung haben wir vernommen, dass OB Albers für die Veranstaltung der Bürgerinitiative „Pro Basistunnel“ am 28.11.2005 in der Stadthalle Waldshut die „Schirmherrschaft“ übernommen hat.

Gleichzeitig hat er verschiedene politische Mandatsträger zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Ist dem OB und auch den eingeladenen Mandatsträgern eigentlich klar, wer der „Planer aus Stuttgart“ (Hr. Kleemann) ist und welche Einstellung er hat??

Auf der Homepage seiner Firma, der B.A.U GmbH, kann man das eindeutig nachlesen:

Für ihn stehen ganz klar Umweltbelange im Vordergrund, er untersucht die Planungen nach Mängeln, erstellt Gegengutachten und vertritt BI's, Bürger, den BUND usw. über Anwaltskanzleien (diese stehen bezeichnenderweise bei ihm an oberster Stelle beim Verzeichnis seiner „Koooperationen“) vor Gericht.

Bei der "Projektauswahl", welche er auf seiner Homepage angeführt hat, sind Autobahnen und Bundesstrassen als "Referenz" gelistet, in welchen er als Ergebnis "Baustopp", „Entschädigungen“, „Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses“, „erneute Variantenprüfung“, „Projekt aus dem Bundesverkehrswegeplan gestrichen“ erreicht hat.

Er wird somit jede Planung einer A98 versuchen zu verhindern bzw. zu verzögern, welche auf eine Bergtrasse hinausläuft.

Das hat jedoch nichts mit einer unabhängigen, neutralen Planung zu tun!!

Das nun OB Albers ausgerechnet für eine BI die Schirmherrschaft übernimmt, bei welcher man aufgrund des engagierten Planers folgern muss, daß sie die Verhinderung und Verzögerung des Baues einer A98 in der Hochrheinregion zum Ziel hat, ist für uns nicht verständlich!!

Bis jetzt waren wir der Meinung, dass sich die verantwortlichen Politiker bei allen unterschiedlichen Meinungen zu Trassenverläufen einig in dem Ziel sind, möglichst rasch eine A98 im Abschnitt Hauenstein – Tiengen zu erhalten. Dies scheint bei OB Albers nicht mehr der Fall zu sein. Das wird auch dadurch belegt, dass nach seiner Auskunft „auch die Stadt nicht ausschließt, in Zukunft einen eigenen Planer zu beauftragen“.

Interessant ist auch die Begründung, mit welcher OB Albers die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hat: „...weil ihm an einer lebhaften Diskussion der verschiedenen Varianten gelegen sei...“

Gerne melden wir hiermit bei OB Albers unsere nächste Veranstaltung an und übertragen ihm die „Schirmherrschaft“.

Für die BI „JA zur A98, JA zur Bergtrasse“ die Sprecher

Peter Ebner  
Berthold Malnati  
Jürgen Haselwander